

Feierliche CD-Taufe im Aadorfer ROTFARBkeller

Die fünfte Saison von «montag blues» war eigentlich abgeschlossen. Einem glücklichen Zufall ist es zu zuschreiben, dass die Bluesfans zu einem weiteren Konzert kamen. Die Anwesenheit von gut 100 Besuchern zeigte, wie gross das Bedürfnis danach ist.

AADORF – Am Montagabend war der ROTFARBkeller bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Band Walt's Blues Box die Bühne betrat. Grund für ihren ausserseasonalen Auftritt in Aadorf war die angekündigte CD-Taufe, die vierte in ihrer Karriere. Dass diese nicht wie bei den Vorangehenden im Winterthurer Musiklokal Albani stattfand, sondern in Aadorf, beruhte auf persönlichen Beziehungen: Bandleader Walter Baumgartner, Profimusiker für Gesang und Mundharmonika, war nämlich zwei Jahre in Aadorf wohnhaft. Er brachte seine Mutter Georgette aus St. Gallen mit, die im Verlaufe des Abends als Taufpatin amtierte und diese ehrenvolle Aufgabe



Feierliche CD-Taufe mit Mutter Georgette und deren Sohn Walter Baumgartner als Bandleader (mitte).

mit Bravour erledigte. Selbstverständlich wurden für die feierliche Zeremonie auch die Macher von «montag blues» auf die Bühne gebeten. Sie sind es, die den Blues-Anhängern schon seit fünf Jahren genussreiche Unterhaltung ermöglichen.

Unverkennbarer Stil

Zu den regelmässigen Gästen der Blues-Szene gehören auch die Matzinger

Hansueli Wiesmann und Robert Kriech, daselbst Bandleader der «The Rocking Diamonds». «Blues ist Männersache. Wir als alte Bluesfans haben den Blues sozusagen intravenös im Blut und lassen uns vom Sound immer wieder anstecken», behaupteten sie. Zweifellos sind die beiden Freunde an diesem Abend auf ihre Rechnung gekommen.

Elias Bernet (Keyboard), Bernhard Egger (Drums), Joel Allison (Bassgitarre) und

Bandleader Walter Baumgartner (Mundharmonika), die schon seit zehn Jahren auf Tour sind, stellten ihr viertes Album vor. «Flick Trick» heisst es und enthält 14 Titel, worunter zehn Eigenkompositionen. Damit schlugen sie einen Bogen vom Blues über andere Stilrichtungen wie Pop, Rock, Funk bis hin zum Jazz und Country, ohne den Charakter des klassischen Blues zu kompromittieren. In Anbetracht des besonderen Ereig-



Hansueli Wiesmann und Robert Kriech aus Matzingen sprühten vor Begeisterung.

Bilder: Kurt Lichtensteiger

nisses, nämlich der Taufe, ergänzten zwei Gitarristen und eine Background-Sängerin das Quartett von Fall zu Fall. Die Zuhörer geizten nicht mit rhythmischem Klatschen und spendeten immer wieder Spontanapplaus. Mit Zugaben endete ein Abend, der durchaus in die Geschichte von «montag blues» eingehen wird.

KURT LICHTENSTEIGER